Ausgabe
April - Mai
2022

Kirchenfenster

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinde Gräfenberg

Ostern feiern

Konfirmation am Weißen Sonntag

Hilfe in den Gemeinden

Aufgrund der rasanten Pandemie-Entwicklungen können Änderungen unvermeidlich sein:
Bitte informieren Sie sich immer auch aktuell über Homepage, Amtsblatt oder Schaukasten.

Liebe Gemeinde,

Auf dem Weg...

... sind derzeit sehr viele Menschen, die aus der Ukraine (und auch anderen Ländern) vor Krieg und Terror flüchten müssen. Damit sie nicht einfach in Turnhallen und Ankerzentren, sondern behütet unterkommen, haben schon sehr viele Menschen auch bei uns ihre Türen geöffnet. Zudem ist unser Jugendzentrum als Unterkunft für größere Gruppen frei und wir haben einen Helferkreis gebildet. Mehr dazu unter „Wort des Dekans“. Wenn Sie Fragen haben oder helfen möchten, bitte im Pfarrbüro anrufen.

.... waren unsere KonfirmandInnen ein Jahr lang, in Gottesdiensten, regelmäßigen Treffen und einigen Aktionen. Nun kommt ihr großer Tag am „Weißen Sonntag“ nach Ostern.

... sind wir immer gemeinsam auch durch unwirtliche Zeiten als Gemeinde. Und so werden Sie hoffentlich einige Gottesdienste, Gruppen oder Veranstaltungen finden, in denen wir uns treffen können. Übrigens haben wir jeden Monat Gottesdienste in junger Form quer durch unser Dekanat.

Am Ende des Weges... steht immer Ostern, die Auferstehung, unser größtes Fest, das wir ganz bewusst in diesem Jahr feiern. So machen wir uns am Ostersonntag im Familiengottesdienst wortwörtlich auf den Weg und am Ostermontag starten wir den Hoffnungsweg.

Bleiben Sie gesegnet und herzliche Grüße,
Ihr Team vom Kirchenfenster und Ihr Pfarrer David Vogt

Inhalt

Gemeinde

Gemeinde aktuell	S. 3
Besinnliches	S. 5
Leben	S. 6-9
Musik	S. 10-11

Dekanat

BildungEvangelisch	S. 13
Wort des Dekans	S. 14
Partnerschaft	S. 16
Gemeindefenster	S. 17-18
Kontakte und Co.	S. 19

Liebe Gemeinde,

der brutale Krieg in der Ukraine und seine Folgen beschäftigten uns auch als Kirchengemeinde in den letzten Wochen sehr und das wird für geraume Zeit auch so bleiben. Im ökumenischen Friedensgebet, zu dem wir uns seit Beginn der Passionszeit Montagsabend getroffen haben, fanden viele eine gute Gelegenheit ihre Sorgen und Angst vor Gott auszudrücken. Deshalb wollen wir dieses Gebet auch über Ostern hinaus fortführen und weiterhin jeden Montag um 19.00 Uhr in unserer Dreieinigkeitskirche für den inneren und äußeren Frieden beten.

Eine große Herausforderung ist die Aufnahme der ukrainischen Flüchtlinge. Auch hier wollen wir als Kirche und Gemeinde unseren Beitrag leisten, auch weil die Aufnahme von Hilfesuchenden schon in der Bibel einen wichtigen Stellenwert hat. Deshalb wurde das Jugendheim Kappel für die nächsten Monate als Unterkunft für ukrainische Flüchtlinge zur Verfügung gestellt. Schön, dass sich sogleich auch ein Helferkreis gefunden hat, der die Flüchtlinge betreut und unterstützt und auch die, die privat untergekommen sind.

In unserer Pilgerunterkunft im Gemeindehaus in Gräfenberg waren seit Mitte Februar eine afghanische Frau mit ihrem minderjährigen Sohn im Kirchenasyl untergebracht um sie vor der Abschiebung zu schützen. Nachdem das Kirchenasyl Anfang April beendet werden kann, wird auch die Pilgerunterkunft künftig für eine ukrainische Flüchtlingsfamilie zur Verfügung stehen.

Der faire Handel und damit die Schaffung von lebenswerten Arbeits- und Überlebensbedingungen für die Menschen in den Entwicklungsländern standen in Mittelpunkt zahlreicher Veranstaltungen in den letzten Monaten in unserer Gemeinde. Als Frucht daraus ist mit dem „Fairtrade Verkaufscafé“ ein neuer Arbeitsbereich in unserer Kirchengemeinde entstanden. Erstmals am Donnerstag, den 7. April und dann immer 14-tägig Donnerstags Nachmittag öffnet das „Fairtrade Verkaufscafe“ von 14.30 bis 16.30 Uhr im Foyer unseres Gemeindehauses seine Pforten. Neben fair gehandelter Schokolade in vielen Variationen gibt es dort auch fair gehandelten Tee und Kaffee zu kaufen. Und natürlich auch eine Tasse zum probieren. Einmal im Monat werden die Fair-trade Produkte auch nach dem Gottesdienst zum Verkauf angeboten. Mehr dazu auf Seite 13.

„Drei Kirchen auf dem Weg“ lautet das Motto des Hoffnungsweges, zu dem Bildung Evangelisch Fränkische Schweiz ab Ostern einlädt. Der Weg führt von unserer Gräfenberger Dreieinigkeitskirche über die Katharinenkirche Thuisbrunn und die Kirchenruine Dietersberg zur Bartholomäuskirche Egloffstein. Auf dem Weg selbst sind Impulse zur inneren Einkehr vorgesehen. Eröffnet und erstmals offiziell begangen wird der Hoffnungsweg am Ostermontag mit einer Andacht in der Gräfenberger Kirche. (siehe Seite 8).

Ebenso im Freien findet unser diesjähriger Himmelfahrtsgottesdienst statt. Dazu treffen wir uns am Himmelfahrtstag (26. Mai) um 9.30 Uhr auf dem Platz vor der Edelweißhütte in Weißenohe.

In der Karwoche und an den Osterfeiertagen gibt es ein breitgefächertes Gottesdienstangebot, das Sie ab Seite 6 im Überblick finden.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und, trotz der für viele Menschen schwierigen Zeit, frohes Osterfest

Ihr Dekan Reiner Redlingshöfer

Freud und Leid

Bestattungen · Jubiläen · Taufen

Die Namen finden Sie in der Printausgabe

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. Johannes 20,18

Liebe Gemeinde,

„ich kann im Fernsehen keine Nachrichten mehr anschauen, die Bilder vom Krieg und dem Leid der Menschen in der Ukraine belasten mich zu sehr“, das sagten mir in den letzten Wochen einige Gemeindeglieder, mit denen ich über die Ereignisse in der Ukraine gesprochen habe. Vor allem auch Ältere, die bei diesen Bildern an ihre eigene Vergangenheit im Krieg und auf der Flucht erinnert werden.

Bei diesen Bildern wird deutlich: Das, was wir uns anschauen, das macht auch etwas mit uns. Durch unsere Augen gelangen die Bilder, die uns berühren, auch in unser Innerstes und beschäftigen uns, manchmal sehr lange. Und manchmal können einen solche Bilder richtig runterziehen und den Lebensmut nehmen.

So mag es den Jüngern Jesu und auch Maria Magdalena ergangen sein, als sie ihren Herrn und Meister am Kreuz sterben sahen. Ich kann mir gut vorstellen, wie betrübt diese Frau gewesen sein muss, als sie mit zwei weiteren Jüngern am dritten Tag nach Jesu Tod dessen Grab aufsuchte. Doch dort am Grab hat sie nicht den erwarteten Leichnam, sondern den Auferstandenen gesehen. Dieses Sehen machte aus ihrem Kummer Freude, aus ihrer Angst Vertrauen und aus ihrer Resignation neue Hoffnung und neuen Mut.

Seitdem haben auch viele andere Menschen, den Herrn, den Auferstandenen gesehen und seine Nähe erfahren. Nicht nur die Jünger damals. Denn, wie der Auferstandene selbst von sich gesagt hat, ist er bei uns bis an das Ende der Welt – und auch und vor allem gegenwärtig in den Armen und Elenden, in denen, die unsere Hilfe besonders brauchen. Und so wie in den letzten zweitausend Jahren viele Christen Jesu Antlitz in den Gesichtern der Schwachen und Hilflosen gefunden und gesehen haben, werden wir ihn auch heutzutage sehen können: in den Augen derer, die unserer Hilfe besonders bedürfen. In diesen Tagen, vor allem den vielen Flüchtlingen aus der Ukraine.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen
Ihr Dekan Reiner Redlingshöfer

Kar- und Ostergottesdienste

Gründonnerstag
Noch einmal kam Jesus mit seinen Freunden zusammen um das letzte Abendmahl zu feiern. Und so kommen auch wir um **19.00 Uhr** zusammen um diesen Abend im Gottesdienst nachzuspüren, natürlich auch mit dem heiligen Abendmahl.

Karfreitag
Den traditionellen Gottesdienst feiern wir um **9.30 Uhr** vor leerem Altar mit dem Gedenken an das Sterben Jesu, seiner Versöhnung und seiner Hingabe in Brot und Wein. Wir tun dies besonders in diesem Jahr auch im Angesicht von aktuellem Krieg und Leid.

Sterbestunde
Um **15.00 Uhr** feiern wir dann ebenso die Sterbestunde, mit Liedern, Gebeten und Lesungen bis hin zum letzten Glockenschlag und der anschließenden Stille.

Osternacht
Um **5.30 Uhr** feiern wir einen Gottesdienst der ganz anderen Art: Die Osternacht, die in der Dunkelheit beginnt und im Licht der aufgehenden Sonne endet. Dabei erleben wir mit Chor und Stimmung das Ostergeschehen mit. Von dem ersten Entzünden der Osterkerze, dem Altardecken über den Hallelujahruf in verschiedenen Sprachen und eine Tauferinnerung bündeln sich zudem viele kleine und wertvolle Rituale. Herzliche Einladung.

Osterfestgottesdienst
Der Gottesdienst an unserem wichtigsten christlichen Festtag, dem Ostersonntag findet dann um **9.30 Uhr** statt, in dem mit Posaunenchor, Predigt und Abendmahl die Osterbotschaft und deren Bedeutung auch für unser Leben gefeiert wird.

Aktuelle Änderungen finden Sie auf unserer Webseite oder im Schaukasten!

Familien- Weggottesdienst am Ostersonntag
Wir beginnen um **17.00 Uhr** zwar in der Kirche. Doch sofort zieht es uns nach draußen, indem wir gemeinsam einen liebevoll gestalteten Osterweg nachgehen. Vom gegenseitigen Fußwaschen in den Familien, kleinen Meditationen, Blumen und Steinen geht es bis zur Überraschung an Jesu Grab. Und dann werden wir die Botschaft noch weitertragen. Ihr dürft gespannt sein!

Bitte bringt jeweils einen Becher und ein kleines Handtuch und möglichst viele liebe Menschen, groß und klein mit. Übrigens kann der Weg bis zum Ostermontag auch von Familien einzeln beschritten werden.

Ostermontag

Osterblasen des Posaunenchors: Traditionell findet am **Ostermontag, dem 18. April 2022** das Morgenblasen statt. Unser Posaunenchor teilt sich dieses Jahr in 2 Gruppen und spielt jeweils an den angegebenen Stationen. Die traditionellen Osterklänge werden von einer kleinen Andacht umrahmt. Die Dauer an jeder Station wird ca. 25 Minuten betragen.

08.30 Uhr	Sollenberg - Dorfplatz
08.30 Uhr	Guttenburg - Ortsmitte
09.00 Uhr	Heuleithe - Höhe Grüner
09.00 Uhr	Wiesen-/Bergstraße - Kreuzung
09.30 Uhr	Gräfenbergerhüll - Ortsmitte
09.30 Uhr	Kräußelbrunnen - Kreuzung Bahnhof/Guttenburg
10.00 Uhr	Am Michelsberg - Höhe Munz/Meier
10.00 Uhr	Eichenweg - Kreuzung Zeilachstraße
10.30 Uhr	Seniorenheim - Innenhof

Es kann zu kleinen Verzögerungen zwischen den Stationen kommen!
Ihr Posaunenchor Gräfenberg

14.00 Uhr Andacht zum Start des Hoffnunsweges, Dreieinigkeitskirche

(siehe nächste Seite)

Hoffnungsweg startet am Ostermontag

Zu Beginn der diesjährigen Wandersaison wird am **Ostermontag (18. April) um 14.00 Uhr mit einer Andacht in der Gräfenberger Dreieinigkeitskirche** mit dem Hoffnungsweg ein ganz besonderer Weg eröffnet, der in diesem Jahr viele Menschen inspirieren und zur inneren Einkehr einladen möchte.

Der Weg, der von Bildung Evangelisch Fränkische Schweiz mit einem Team Ehrenamtlicher entwickelt wurde, startet in der Dreieinigkeitskirche und führt über eine ruhige Streckenführung entlang von Wiesen und durch Wälder. Zunächst zur Katharinenkirche Thuisbrunn und dann weiter über die Kirchenruine Dietersberg zur Bartholomäuskirche in Egloffstein. In allen drei Kirchen und der Kirchenruine gibt es spirituelle Impulse zum Nachdenken. Auch auf dem Weg selbst sind Hoffnungszeichen zu entdecken.

Zu diesem Hoffnungsweg gibt es eine Wegbroschüre, die neben der detaillierten Wegbeschreibung die spirituellen Impulse enthält. Erhältlich ist die Broschüre selbstverständlich kostenlos in den drei Kirchen am Weg und den jeweiligen Pfarrämtern.

Allen, die sich in diesem Jahr auf diesen besonderen Weg machen, wünschen wir gute und inspirierende Erfahrungen.

Himmelfahrt in Weißenohe

Zum Himmelfahrtsgottesdienst treffen wir uns am **Donnerstag, den 26. Mai um 9.30 Uhr** in diesem Jahr in Weißenohe, genauer an der dortigen Edelweißhütte. Zusammen mit unserem Posaunenchor wollen wir unter freien Himmel an diesem besonderen Feiertag Gott loben und danken.

Pfingstgottesdienste an der Frankonia

Auch dieses Jahr werden wir, schon bald traditionell unser Pfingstfest an der freien Luft mit Blick auf unsere Kirche feiern. An der Frankoniahalle (mit herzlichem Dank an den Gesangverein) treffen wir uns am **Pfingstsonntag, 9.30 Uhr mit Posaunenchor und am Pfingstmontag, 10.30 Uhr** mit tierischer Überraschung.

Konfirmation

Ein Jahr lang waren unsere KonfirmandInnen auf dem Weg. Der Weg ging durch Gottesdienste am Sonntag, Praktika in der Gemeinde und regelmäßige Treffen am Mittwoch nachmittag. Und dabei erforschten sie eine Menge Themen rund um Glaube und Gott, Gemeinde und Gemeinschaft. Nun möchten sie JA sagen – und zwar am **10. April in Thuisbrunn** und am **24. April in Gräfenberg**. Für all die Menschen und die Eltern, die sie dabei begleitet haben ein herzliches Dankeschön – besonders aber für die Geduld und das Engagement der KonfirmandInnen in der doch sehr eingeschränkten Zeit. Und wir hoffen, ihr Weg bei uns hat mit der Konfirmation dann erst begonnen.

Die Bilder und Namen der Konfirmanden finden Sie in der Printausgabe.

Friedhofsaktion: Samstag 07. Mai, 9.00-12.00 Uhr

Wir werden wieder Wege kehren, Büsche zurückschneiden, Unkraut wegmachen und den Garten Gottes frisch machen...
Bitte bringen Sie Eimer, Besen, Gartenschere usw. mit.
Wir freuen uns über jede Unterstützung. Am Ende wartet eine kleine Brotzeit.

Gräfenberger Sonntagskonzert

10.04.2022 um 17.00 Uhr

Orgelkonzert zur Passion · Evangelische Dreieinigkeitskirche Gräfenberg
Freuen Sie sich auf eine besinnliche Stunde in der Passionszeit und den vollen Klang unserer Metzlerorgel mit Werken von Johann Sebastian Bach, Samuel Scheidt und Dietrich Buxtehude. Textlesungen aus Briefen von Dietrich Bonhoeffer, die er während seiner zweijährigen Inhaftierung an seine Verlobte Maria von Wedemeyer geschrieben hat, ergänzen die Orgelwerke und verweisen auf die beginnende Karwoche.

An der Orgel: Herr Ekkehard Wildt - Kirchenmusiker i.R. mit A-Diplom ehemaliger akademischer Musiklehrer an der FAU und Kantor an der Neustädter (Universitäts-) Kirche Erlangen · Lesungen: Melanie Büttner – Erika Pöllet – Sonja Schmidt
Der Eintritt ist frei. Für das Konzert gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Erlebnistanz

Wir tanzen wieder! Der erste Tanztag unserer „Erlebnistanz“-Gruppe im Gemeindehaus ist der **Freitag, 22. April, 9.30 Uhr** im Gemeindesaal
Herzliche Einladung, kommen Sie vorbei. *Ihre Inge Wehrfritz*

Gräfenberger Sonntagskonzert

Am 22.05.2022 um 17.00 Uhr im Stadtgraben Gräfenberg

Benefizkonzert für alle in Gräfenberg ankommenden Geflüchteten.

Bläser- und Gospelmusik „GLORY TO GOD“

Der Posaunenchor Gräfenberg unter der Leitung von Franziska Kasch ist nicht nur personell gut aufgestellt, sondern verfügt ebenso über ein breites Repertoire an Musikstücken. Von traditionellen geistlichen Stücken und Choralbearbeitungen bis hin zu Filmmusik und klassischem Pop. Den mitreißenden Bläsersound ergänzt der Gräfenberger Gospelchor, der einen Bogen schlägt von Spirituals zu traditionellen Gospels, die zum Mitschwingen, Mitsingen und Mitklatschen einladen. Da spüren alle den Rhythmus im Blut. Erleben Sie mit beiden Chören ein abwechslungsreiches Konzert im stilvollen Ambiente unseres Stadtgrabens. Lassen Sie sich überraschen und mitreißen!

Bitte bringen Sie schönes Wetter oder einen Regenschirm mit.
Leitung Posaunenchor: Franziska Kasch, Gräfenberg
Leitung Gospelchor: Gerhard Fischer, Baiersdorf

Gospel Workshop

Come Let Us Sing! Haben Sie Lust mit uns zu singen? Gerhard Fischer, Leiter des Chores ImPuls aus Baiersdorf, wird mit uns in der Dreieinigkeitskirche Gräfenberg, Gospels und moderne Kirchenlieder (auch mehrstimmig) singen und proben. Alle die gerne singen, Nachbarn, Freunde, Jung und Alt, sind herzlich eingeladen! Mit dem Groove des Workshops werden wir am Sonntag im Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche in Gräfenberg auftreten.

Samstag, 30.04.2022 von 14.00 – 17.30 Uhr (mit Kaffeepause und leckeren Kuchen)
Sonntag, 01.05.2022 um 09.30 Uhr Dreieinigkeitskirche Gräfenberg

Ausblick: Der nächste Workshop ist am 21.5.2022. Probe für das Gräfenberger Sonntagskonzert am 22.5 im Stadtgraben (siehe oben).

Wir freuen uns auf Euch!!! Let’s move to the groove!!

Bilder aus der Kita Gräfenberg:

Buntes Faschingstreiben...

Wir haben fleißig gesammelt für die Kinder in der Ukraine.

Das Thema Streit und Frieden beschäftigt uns im Moment sehr - da haben wir direkt losgebastelt und im ganzen Gebäude tolle Friedenstauben aufgehängt.

Liebe Rosi,
wir vermissen dich sehr!
Danke für all Deine Unterstützung, für Gestricktes zum Weihnachtsmarkt, für ein immer offenes Ohr und viele lustige Besuche in der Kita.

Überraschungskirche

Wir starten wieder: am **Samstag den 7. Mai geht es um 16.00 Uhr** in Kirche und Gemeindehaus wieder um ein spannendes Thema mit einem Überraschungsthema, dass wir rund um Basteln, Bauen und Nachspielen entdecken. Wenn möglich, beenden wir die Überraschungskirche auch wieder mit einem gemeinsamen Essen.

Herzliche Einladung an alle Kinder von ca. 6-12 Jahren, und ebenso die Eltern. Dauer ca. 2 Stunden (mit Essen).

Fairtrade Verkaufscafé öffnet Pforten

Fair gehandelte Schokolade in zahlreichen Geschmacksrichtungen und Variationen, fair gehandelter Tee und fair gehandelter Kaffee warten auf Sie in unserem „Fairtrade Verkaufscafé“ im Foyer unseres Gemeindehauses am Kirchplatz 3. **Jeden zweiten Donnerstag Nachmittag von 14.00 bis 16.30 Uhr, erstmals am 7. April und dann am 21.4., 5.5., 31.5. und 2.6.** können Sie von Frau Seckendorf und Frau Zeitz fair gehandelte Waren erwerben. Und am besten auch gleich vor Ort probieren. Denn während der Öffnungszeiten ist jeder der mag, eingeladen, dort in Ruhe eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken und mit den Mitarbeiterinnen oder auch untereinander ins Gespräch zu kommen.

Dabei bringt das „Fairtrade Verkaufscafé“ einen dreifachen Gewinn: die Erzeuger der Produkte, die Kakao, Kaffee- oder Teebauern erhalten einen fairen Preis, die Käufer qualitativ hochwertige Schokolade, Tee oder Kaffee und wer will hat auch gleich ein nette Unterhaltung. Wenn das nicht genug Gründe sind, um im neuen „Fairtrade Verkaufscafé“ vorbeizuschauen.

Übrigens, einmal im Monat (10. April und 1. Mai) ist die Verkaufstheke auch im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst geöffnet.

Tagestour mit zwei Kirchenführungen

Freitag, 6. Mai 2022 von 10.00 –16.00 Uhr

Vom evangelischen zum katholischen Barock

be. BILDUNG EVANGELISCH Fränkische Schweiz

Die landschaftlich reizvolle Wanderung führt uns von Egloffstein durch die Landschaft der Reformation hinauf nach Wichsenstein. Dabei besichtigen wir sowohl die Kirche St. Bartholomäus - innerhalb der Burg Egloffstein gelegen- als auch die katholische Kirche St. Erhard. Zur Stärkung wird beim Abstieg zurück ins Trubachtal im Ort Schlehenmühle eingekehrt. Die Wanderung hat eine Gesamtlänge von 12 km und enthält zwei mittlere Anstiege.

Referent: Raimund Kirch, zertifizierter Kirchenführer
Treffpunkt: 10.00 Uhr Wanderplatz Egloffstein, Talstraße
kostenfrei – Spenden erwünscht
Anmeldung: bitte bis 27. April 2022 bei be.fraenkische-schweiz@elkb.de

Liebe Mitchristen,

wir leben in ganz außergewöhnlichen und schwierigen Zeiten. Nachdem uns in den vergangenen zwei Jahren die Coronapandemie als Gesellschaft, als Einzelne und als Kirche arg gebeutelt hat, ist mit dem Beginn von Putins Angriffskrieg auf die Ukraine ein weiteres Bollwerk unserer Sicherheit und Ordnung in Europa zu Fall gekommen. Vielen macht dies Angst und Sorge.

Die Friedensgebete, die regelmäßig an verschiedenen Orten unseres Dekanats stattfinden, bieten Gelegenheit und Raum die Sorgen und Ängste vor Gott zu bringen. Gottes Zusage, gerade in schwierigen Zeiten an unserer Seite zu sein, gibt uns Mut und Hoffnung.

Eine gewaltige Folge dieses brutalen Krieges ist die größte Fluchtbewegung und humanitäre Katastrophe Europas seit dem zweiten Weltkrieg. Mittlerweile sind Millionen von Ukrainern, zumeist Frauen mit Kindern, auf der Flucht vor todbringenden Raketen und Bomben. Auch wenn die meisten Geflüchtete derzeit (noch) in den unmittelbaren Nachbarländern der Ukraine Unterschlupf gefunden haben, so kommen sie doch zunehmend auch nach Deutschland.

In diesen Wochen werden mehrere hunderttausend Menschen erwartet, allein in Bayern deutlich über hunderttausend. Die bayerische Staatsregierung hat deshalb den Katastrophenfall ausgerufen und die Landkreise und kreisfreien Städte aufgefordert, Notunterkünfte bzw. Erstunterkünfte für die zu erwartenden Geflüchteten zur Verfügung zu stellen bzw. aufzubauen. In vielen Fällen wurden dazu Massenquartiere in Turnhallen eingerichtet.

Da die Unterbringung von Flüchtlingsfamilien mit traumatisierten Kindern in Massenunterkünften wie Turnhallen sicher nicht die beste Lösung ist und das Unterschlupf gewähren schutzsuchender Geflüchteter in der Bibel einen hohen Stellenwert einnimmt, stellt das Dekanat das Jugendheim in Kappel in den nächsten Monaten für die Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingsfamilien zur Verfügung. Auch einzelne Kirchengemeinden unseres Dekanats haben ihre Gemeindehäuser für Geflüchtete geöffnet. So gewähren wir derzeit neben Frauen und Kindern auch Menschen mit Handicaps und Behinderungen, die besonders vom Verlust ihrer Heimat betroffen sind Unterkunft. Über die evangelische

Gehörlosenseelsorge wurden uns daher einige gehörlose Geflüchtete vermittelt.

Für die Betreuung und Unterstützung der im Jugendheim in Kappel und in den anderen kirchlichen Häusern im Dekanat oder auch privat untergebrachten Flüchtlingsfamilien haben sich viele Ehrenamtliche für ganz unterschiedliche Aufgaben (z.B. Lebensmitteleinkauf, Fahrdienste, Unterstützung bei Behördengängen, Aufbau einer Kleiderkammer, Betreuungsangebote, Sprachunterricht etc.) gefunden. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön. Jede und Jeder, der die ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer unterstützen möchte, ist willkommen und kann sich beim Dekanat (Telefon: 09192-285 oder mail: dekanat.graefenberg@elkb.de) melden. Möglichkeiten zur Mitarbeit gibt es zuhauf.

Herzlichen Dank allen, die sich, in welcher Art auch immer, ob mit Gebeten, Spenden, der zur Verfügungstellung von Unterkünften oder ganz praktisch für die Flüchtlinge einsetzen. Ihnen allen gilt Jesu Verheißung aus dem Matthäusevangelium (25,40): „Was ihr einem dieser Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan."

Gott befohlen!
Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

Geplante Mädchenschule in Mtwara

Für die Wasserleitung sind bereits die Rohre beschafft, die Erde dafür ausgehoben, aber noch nicht ganz bis zur Schule geleitet. Unter anderem mussten rechtliche Dinge erst geklärt werden. Aber auch die Witterung hat mit sehr starkem Regen die Arbeiten behindert. Dennoch: In diesem Jahr sollen zwei Klassenräume soweit fertig gestellt werden, dass mit einigen Schülerinnen der Unterricht beginnen kann.

Das Spendenkonto dafür: Dekanat Gräfenberg
DE62 7635 1040 0000 2061 36
BYLADEM1FOR
für „Partnerschaftsarbeit" Katharina Wittenberg

Partnerschaft

Der Missions- und Partnerschaftskreis des Dekanates arbeitet intensiv an dem Besuchs-Programm für unsere tansanischen Gäste, die vom 18. Juni bis 6. Juli 2022 (hoffentlich!!!) bei uns sein werden.

Die Gruppe besteht aus Bischof Mbedule, seinem General-Sekretär, einer Frauenbeauftragten der evang.- luth. Süd-Ost Diözese und eine Lehrerin, die in der Primarschule religiöse Erziehung unterrichtet. Zwei große Themenschwerpunkte ziehen sich durch das Besuchsprogramm:

Bildung und Ausbildung im Hinblick auf die heranwachsende Generation in Tansania und hier. Entwicklung und Umbrüche der ländlichen Region – bei uns und in Tansania.

Selbstverständlich wird die kirchliche Arbeit hier und dort jeweils Schwerpunkt sein. Hier ein kleiner Auzug aus dem großen Programm:

Den ersten Sonntags-Gottesdienst werden unsere Gäste in Gräfenberg erleben, den folgenden bei einem Bläser-Gottesdienst in Kappel und den dritten in Egloffstein. Mission EineWelt steht ebenso auf dem Programm, wie auch die Augustana-Hochschule und die diakonische Behinderten-Arbeit (alle in Neuendettelsau).

In unserem Dekanat besucht die Gruppe die Arbeit in Mostviel (Diakonisches Handeln im ländlichen Raum). Die Kirch-Gemeinden Kunreuth, Hiltpoltstein, Igensdorf und Affalterthal laden zu Gemeinde-Abenden ein. Gespräche über Bildungs- und Erziehungs-Arbeit werden in Mittel-, aber auch in der Grundschule im Vergleich Tansania und Deutschland folgen. „Ein Blick auf unsere Dörfer und die Lebenssituation“ wird im Gräfenberger Rathaus zu besprechen sein. Über „Aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in unseren ländlichen Sozialformen“ wird sich die Gruppe bei und mit Landrat Dr. Ulm informieren und mit Tansania vergleichen. Auf Wunsch von Bischof Mbedule lernen die Tansanier die Weltgebetstagsarbeit des Deutschen Komitees in Stein kennen. Auch ein Ausflugs-Programm zu den Lutherstätten ist eingeplant: Coburg, die Wartburg bei Eisenach, dort auch das Bach-Haus. Nach einer Weiterfahrt wird am folgenden Tag die Lutherstadt Wittenberg erkundet. Das Pfarrkapitel, sowie der Dekanats-Ausschuss werden die Delegation zum Austausch empfangen.

Katharina Wittenberg

Nachruf Rosi Heinisch

Die Kirchengemeinde Gräfenberg trauert um Rosi Heinisch. Sie verstarb am 12. März 2022 im Alter von 73 Jahren. Rosi Heinisch war eine der tragenden Säulen unserer Kirchengemeinde. Von 1988 bis 2000 und von 2003 bis 2018 war sie Mitglied des Kirchenvorstands.Unter anderem besuchte sie Geburtstagskinder, trug das KIRCHENFENSTER aus, machte bei der Kirchennacht und beim ökumenischen Mittagstisch mit. Sie war da, wenn und wo sie gebraucht wurde, z.B. als Aushilfe im Pfarrbüro. Immer wieder hat sie bei verschiedensten Anlässen für das leibliche Wohl gesorgt und sie war sich für keine Arbeit zu schade. So lebte sie ihren Glauben zum Wohl aller. Sie war ganz nah dran an den Menschen, kannte praktisch jeden und jede in der Gemeinde und im Ort und wusste, wie die Gräfenberger „ticken“. Das war eine einmalige Gabe, mit der sie immer wieder hilfreich wirkte.

Ein besonderes Anliegen war ihr der Friedhof. Sie war Mesnerin bei vielen Beerdigungen und als Mitglied des Friedhofsausschusses ständig gefragte Ansprechpartnerin für die Sorgen und Nöte, für Anregungen und bei Beschwerden. Sie hatte für alle ein offenes Ohr, sagte ehrlich ihre Meinung und auf ihr Wort konnte man sich verlassen. Das haben wir sehr geschätzt.

Wir trauern um sie und wir wissen, dass sie jetzt das sehen darf, was sie immer geglaubt hat.

Im Namen einer dankbaren Kirchengemeinde

Jochen Schleicher
Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Wir suchen Sie - würden Sie unser Kirchenfenster in Guttenburg austragen? (alle 2 Monate, ca. 1 Stunde)
Dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro 09192 285 oder
bei Familie Kasch 09192 1305. Herzlichen Dank vorab.

Warum nicht – wie auch eine Krippe an Weihnachten – einen kleinen Ostergarten bauen? An Ostern wird dann der Stein entfernt und ein Licht entzündet. Auch der Engel der Krippe kann wieder verwendet werden.

Einen Bauvorschlag finden Sie auf www.graefenberg-evangelisch.de.
Gerne können Sie uns auch Ihre Fotos davon zusenden an david.vogt@elkb.de – dann können wir sie auf unserer Gemeinde- Homepage veröffentlichen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Kirchenfensters: **8. Mai.**
Die nächste **Kirchenvorstandsitzungen** sind am **26. April und 24. Mai**
Aufgrund der Hygieneregeln ist die Sitzung nicht öffentlich.

Impressum
Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gräfenberg, Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg
Redaktionsteam: David Vogt, Karin Bader, Gertrud Kasch, Jochen Schleicher, Katharina Wittenberg
Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers.
Layout: Christiane Scheumann; Titelbild: David Vogt; S. 6 pixabay©congerdesign; S. 9 Fotos: David Vogt; Fische: vectorstock© studioworkstock; Gartenwerkzeug: vectorstock © incomible; S. 12 Fotos: Kita Gräfenberg; S. 13 Foto: pixabay © David Schwarzenberg, Foto: Gertrud Wiesheier; S. 14 Foto: Reiner Redlingshöfer; S. 15 Foto Katharina Wittenberg; S. 17 Foto: David Vogt; S. 18 Fotos: Silke Ingrisch; Auflage 1.250 Stück

Pfarramt und Dekanat Gräfenberg
Kirchplatz 3, Tel. 285
www.graefenberg-evangelisch.de
www.dekanat-graefenberg.de

Dekan:
Reiner Redlingshöfer, Tel. 285,
0160 99 44 70 59 **(neu!)**
Offene Sprechstunde:
Do 16.00-17.00 Uhr
Nach Vereinbarung: Di-Fr
reiner.redlingshoefer@elkb.de

Pfarrer:
David Vogt, Tel. 8530
Sprechstunde:
Di-Fr nach Vereinbarung
david.vogt@elkb.de

Pfarramt:
Karin Burkhardt
Di, Mi, Fr: 9.00 – 11.00 Uhr
pfarramt.graefenberg@elkb.de

Dekanat und Friedhofsverwaltung:
Andrea Meier
Kirchplatz 3, Tel. 285
Mo, Di, Do: 9.00 – 11.00 Uhr
dekanat.graefenberg@elkb.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde
Sparkasse Forchheim
Kto. Nr. 210062 (BLZ 76351040)
IBAN: DE81 7635 1040 0000 2100 62

Vertrauensmann des Kirchenvorstands
Jochen Schleicher, Tel. 6911
jschleicher@t-online.de

Diakoniestation
Bayreuther Straße 31, Tel. 99 74 30
diakoniestation-graefenberg@dwbf.de
Leitung: Dominique Pilhofer

Mesner
Siegfried Krieger, Tel. 8809

Kindergarten der Diakonie Bamberg- Forchheim,
Jahnstraße 13, Tel. 7120
Leiterin: Michaela Raum
kita-graefenberg@dwbf.de

BildungEvangelisch Fränkische Schweiz; Kirchplatz 3; Tel. 99 45 49,
be.fraenkische-schweiz@elkb.de
www.be-fraenkische-schweiz.de

KASA (Kirchliche Sozialarbeit)
Sandra Kunze (Dipl. Soz.Päd.)
Sprechzeiten: Di., 14.30 – 16.00 Uhr
und Fr., 9.30 – 12.00 Uhr
Termine bitte nach Vereinbarung
Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg,
Tel.: 09192-9951-531,
E-Mail: s.kunze@dwbf.de

Spendenkonto MissionEIne Welt
Dekanat Gräfenberg
DE62 76351040 0000 2061 36
BYLADEM1FOR
für „Partnerschaftsarbeit“ Katharina Wittenberg

Gottesdienste im Überblick

Unsere Kirche ist offen.
Treten Sie ein!

Sonntag 10. April	9.30 Uhr, Palmarum (Redlingshöfer)
Gründonnerstag 14. April	19.00 Uhr, mit Abendmahl (Redlingshöfer)
Karfreitag 15. April	9.30 Uhr, Karfreitagsgottesdienst (Vogt) mit Abendmahl
	19.00 Uhr, Sterbestunde Andacht (Redlingshöfer)
Sonntag 17. April	5.30 Uhr, Osternacht (Vogt / Team)
	9.30 Uhr, Osterfest (Redlingshöfer) mit Abendmahl
	17.00 Uhr, FamilienOsterweg (Vogt / Team)
Montag 18. April	Ab 9.30 Uhr, Osterblasen (Posaunenchor)
	14.00 Uhr, Andacht Hoffnungsweg (Redlingshöfer)
Samstag 23. April	17.30 Uhr, Konfirmandenbeichte für Konfi-Familien (Vogt) mit Jugendband
Sonntag 24. April	9.30 Uhr, Konfirmation (Vogt) mit Posaunenchor 17.00 Uhr, Schlussandacht der Konfirmierten
Sonntag 01. Mai	9.30 Uhr, Misericordias Domini (Redlingshöfer) mit Gospelchor
Samstag 07. Mai	16.00 Uhr, Überraschungskirche (Familienteam/Vogt), Kirche und Gemeindehaus
Sonntag 08. Mai	9.30 Uhr, Jubilate (Vogt)
Sonntag 15. Mai	9.30 Uhr, Kantate (Heß)
Sonntag 22. Mai	9.30 Uhr, Jubelkonfirmation (Redlingshöfer) mit Posaunenchor
Donnerstag 26. Mai	9.30 Uhr, Himmelfahrt (Redlingshöfer), Freiuftgottesdienst in Weißenohe mit Posaunenchor
Sonntag 28. Mai	9.30 Uhr, Exaudi (Vogt)
Sonntag 05. Juni	9.30 Uhr, Pfingsten an der Frankonia mit Posaunenchor (Redlingshöfer)
Montag 06. Juni	10.30 Uhr Familien-Pfingstgottesdienst mit Tieren an der Frankonia (Vogt)
	Ökumenischer Gottesdienst
Mittwoch 01. Juni	19.30 Uhr, in Gräfenberg
	Gottesdienst in junger Form
Donnerstag 14. April	18.30 Uhr, junges Feierabendmahl, Kirche in Hiltpoltstein
Sonntag 15. Mai	18.30 Uhr, JuGo, Kirche in Egloffstein